

Jugendvollversammlung 2009

Der Schachjugend Schleswig Holstein

Am Dienstag, den 14.04.2009
„Kiek in“ - Gartenstraße 32
24534 Neumünster

- **Protokoll**

1. Begrüßung

Malte Ibs eröffnete um 19:30 Uhr die Sitzung.

2. Einsetzung eines Protokollführers

Rudolf Bestmann wurde als Protokollführer eingesetzt.

3. Einsetzung eines Sitzungsleiters

Jacob Roggon wurde als Sitzungsleiter eingesetzt.

4. Feststellung der Stimmberechtigung

Stefan Patzer stellte die Stimmberechtigung fest.

Exklusive der Vorstandsstimmen: 145

Inklusive der Vorstandsstimmen: 154

5. Genehmigung des Protokolls der Jugendversammlung 2008

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

6. Bericht des Vorstandes

6a) Der erste Vorsitzende bedankte sich bei dem Vorstand für seine Unterstützung und berichtete von seinen umfangreichen Tätigkeiten im letzten Jahr:

- ➔ Teilnahme am Workshop ‚Jugendspielordnung‘, der DSJ Akademie, der Spielmesse Essen für den Verband NRW und als Schiedsrichter an den deutschen Meisterschaften (wodurch ein Freiplatz U18w gesichert wurde)
- ➔ Kooperation mit dem Landesverband NRW, geplante Kooperation mit dem Verband Mecklenburg-Vorpommern
- ➔ Organisation der Deutschen Einzelmeisterschaft, des Jugendwartstamm-tisches, des Schachballturniers und der Deutschen Landesmeisterschaft
- ➔ Turnierleitung bei GrandPrix-Turnieren, der Landesschnellschachmeister-schaft und der deutschen Schulschachmeisterschaft
- ➔ Überarbeitung der GrandPrix-Serie
- ➔ Wiederbelebung des Leistungsschachressorts

Einen besonderen Dank sprach Malte Ibs Suren wegen der Organisation der DLM, Stefan wegen seines kurzfristigen Einspringens als Delegationsleiter und Anke, Björn und Martin wegen des Schachballturniers aus.

6b) Der zweite Vorsitzende:

- ➔ Vertretung des ersten Vorsitzenden während dessen Urlaubs

→ Hilfe beim Kinderschachpatent der DSJ

→ Hilfe bei den KJUST Turnieren

6c) Der Finanzreferent:

→ Umsetzung der Empfehlungen der Kassenprüfer (Tagesgeldkonto, Zuschussbogen)

→ Hilfe bei etlichen Turnieren

Des Weiteren verwies Stefan Patzer auf den Kassenbericht.

6d) Der Spielleiter Einzel:

→ Teilnahme Seminar DSJ

→ Organisation der LJEM 2009 und der LSSM 2008

6e) Der Spielleiter Mannschaft:

→ Leitung Jugendmannschaftspokal

→ Organisation der LJVM zusammen mit Heiko Spaan

6f) Die Mädchenschachreferentin:

→ Durchführung des Mädchenschachpatents

→ Organisation des Mädchenblitz Turniers

→ Angebot eines Trainingswochenendes mit der Landesmeisterin der Frauen

Anke Behrend bedauerte, dass die Angebote wenig genutzt wurden.

6g) Der Referent für Öffentlichkeitsarbeit:

→ Die Pflege der Webpage

→ Die Einrichtung von Online-Spielmeldungen

6h) Der Referent für Schulschach:

→ Durchführung der Schulschachmeisterschaft 2009

→ Kontaktaufnahme mit Ministerien

→ Teilnahme am Schulschachkongress

→ Planung des Schulschachlehrgangs, der am 30./31.08.09 stattfindet

Bernd Roggon stellte fest, dass von Seiten des Ministeriums am Thema Schach kein Interesse besteht. Des Weiteren besteht ein Problem mit der Versicherung der Kinder bei der LSSM.

Der Referent stellt fest, dass Schleswig-Holstein im Bereich Schulschach ein Entwicklungsland ist.

6i) Der Jugendsprecher:

→ Vertretung der Schachjugend auf einem internationalen Jugendtreffen in Valencia

7. Bericht der Kassenprüfer

Olaf Nevermann präsentierte den Kassenbericht. Der Bericht lobte die stimmige und vollständige Kassenführung und stellte fest, dass der Kassenführer alle Kontobewegungen im vollem Umfang erläutern konnte.

Als Verbesserung schlugen die Kassenprüfer einen Beschluss der Versammlung über eine Begrenzung der Reisekosten und eine Verbesserung in der Übersichtlichkeit der Teilnehmergebühren der LJEM-Teilnehmer.

Die Kassenprüfer schlugen die Entlastung des Finanzreferenten vor.

8. Entlastung

8a) Finanzreferent:

Der Finanzreferent wurde einstimmig entlastet.

8b) Vorstand:

Der Vorstand wurde bei 9 Enthaltungen entlastet.

9. Anträge zur Änderung der Jugendordnung

Es lagen keine Änderungen der Jugendordnung vor.

10. Wahlen

10a) 1. Vorsitzender:

Malte Ibs wurde bei 8 Enthaltungen wiedergewählt. Er nahm die Wahl an.

10b) 2. Vorsitzender:

Rudolf Bestmann wurde bei 25 Gegenstimmen wiedergewählt. Er nahm die Wahl an.

10c) Finanzreferent:

Stefan Patzer wurde einstimmig wiedergewählt. Er nahm die Wahl an.

10d) Spielleiter Einzel:

Sascha Morawe wurde bei 25 Gegenstimmen wiedergewählt. Er nahm die Wahl an.

10e) Spielleiter Mannschaft:

Martin Reinke wurde bei 11 Enthaltungen gewählt. Er nahm die Wahl an.

Malte Ibs dankte Björn Behrend für seine Tätigkeit.

10f) Referent für Mädchenschach:

Eberhard Schabel wurde bei 3 Enthaltungen gewählt. Er nahm die Wahl an.

Malte Ibs dankte Anke Behrend für seine Tätigkeit.

10g) Referent für Öffentlichkeitsarbeit:

Moritz Otto wurde einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an.

Malte Ibs dankte Marco Patzer für seine Tätigkeit.

10h) Referent für Schulschach:

Bernd Roggon wurde einstimmig wiedergewählt. Er nahm die Wahl an.

10i) Jugendsprecher:

Ole Lengler wurde bei 25 Gegenstimmen und 22 Enthaltungen wiedergewählt. Er nahm die Wahl an.

10j) Kassenprüfer:

Hans Werner Stark wurde bei einer Enthaltung gewählt. Er nahm die Wahl an.

11. Haushaltsvorschläge für 2009

11a) Vorschlag I: Aufstellung eines LJEM Budget.

Der allgemeine Tenor war, dass das Vorhaben weder leicht zu realisieren noch nötig ist.

Hans Werner Stark: Unnötiger Formalismus.

11b) Vorschlag II: Überschüsse zugunsten der LJEM Teilnehmer abbauen.

Der Finanzreferent stellte fest, dass ein ausgeglichener Haushalt jedes Jahr das Ziel sein sollte.

Des Weiteren wurde die Frage der Rücklagen diskutiert, die wichtig zur Abfederung von außerplanmäßigen Ausgaben, gerade bei der LJEM, sind.

Heiko Spaan stellte den Standpunkt des SVSH dar:

→ Der Schachverband will das Budget der Schachjugend nicht kürzen.

→ Rücklagen sind ein steuerrechtliches Problem.

- Der SVSH haftet für Lücken im Haushalt der Schachjugend, diese müssten allerdings rechtzeitig angezeigt werden
- Größere Ausgaben der Schachjugend müssen mit dem Verband abgestimmt werden.

Abstimmung Haushalt:

Der Haushalt wurde bei 30 Enthaltungen genehmigt.

Antrag Olaf Nevermann:

Die Jugendversammlung beauftragt den Vorstand den vom Schachverband bereitgestellten Zuschuss möglichst in voller Höhe ohne Abschmelzung der Rücklagen abzurufen.

Der Antrag wurde bei 25 Gegenstimmen und 53 Enthaltungen angenommen.

12. Weitere Anträge:

12a) Antrag auf Änderung der Turnierordnung § 4:

Der Antrag wurde bei 16 Enthaltungen angenommen.

12b) Antrag 2 zur Änderung der Turnierordnung § 5:

Diskussion:

Es wurde darauf hingewiesen, dass aufgrund von höherer Gewalt und kurzfristigen Ereignissen ein Mannschaftsführer keine Sicherheit bei der Besetzung der Bretter habe.

Der Vorstand begründete den Antrag mit gehäufter Ausnutzung der Regellücken, vor allem das gezielte Freilassen von Brettern nehme stark zu. Hier würde das Fairplay und der Spielspaß zunehmend ausbleiben.

Als Gegenvorschlag wurde die Einführung der Hamburger Regelung mit einem Punkt pro besetztem Brett empfohlen.

Der Antrag wurde vom Vorstand zurückgezogen.

Als Alternative wurde folgender Antrag gestellt:

Der Vorstand soll die Regelung mit dem einem Punkt pro angetretenen Spieler prüfen.

Dieser Antrag wurde bei 4 Gegenstimmen und 19 Enthaltungen angenommen.

12c) Antrag 3 zur Änderung der Turnierordnung § 5:

Der Antrag wurde zurückgezogen.

12d) Antrag 4 zur Änderung der Turnierordnung:

Diskussion:

Es wurde auch hier wieder auf die Probleme mit der höheren Gewalt hingewiesen.

Der Antrag wurde mit 94 Gegenstimmen, bei 6 Enthaltungen abgelehnt.

12e) Antrag zur Änderung der Finanzordnung:

Diskussion:

Es wurde von Seiten des Vorstandes erläutert, dass nicht prinzipiell den Vereinen die Förderung entzogen werden, sondern dass die alte Fassung die Förderung nicht begrenzen würde.

Der Antrag wurde zugunsten des folgenden Antrages zurückgezogen:

Norddeutsche und Deutsche Vereins-Mannschaftsmeisterschaft U20w, U14w, U16 und U12 sowie Jugendbundesliga Nord.

Jeder teilnehmende Verein, der sich sportlich (ohne Freiplatz) qualifiziert, bzw. die Klasse gehalten hat, erhält auf Antrag pauschal 50 € zu Beginn der entsprechenden Meisterschaft. Wenn der Verein zur betreffenden Meisterschaft zu mehr als einem Kampf nicht antritt, bzw. gar nicht teilnimmt, wird das Geld zurückgefordert.

Der modifizierte Antrag wurde bei 19 Enthaltungen angenommen.

13. Verschiedenes

13a) Thomas Nonnenbacher: So möglich sollten die Durchschlagsturnierblätter wieder eingeführt werden.

13b) Antrag Olaf Nevermann: Die Reichweite, bzw. Kosten von Reisen sollten begrenzt werden.

Der Vorstand stellte fest, dass der vorliegende Fall ein Sonderfall war.

Der Antrag wurde zurückgezogen.

13c) Heiko Spaan wies auf einen Schiedsrichterlehrgang am ersten Wochenende der Herbstferien hin.